

Landeshauptstadt Hannover
Herrn Oberbürgermeister
Stefan Schostok
Tramplatz 2
30159 Hannover



Hannover, den 11.02.2018

Anfrage gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der LHH
in die nächste Ratsversammlung

Hannover hat eine ansteigende Zahl von Obdachlosen zu verzeichnen. Um diesen Menschen eine Perspektive zu bieten, in ein geordnetes Leben zurückzufinden, bedarf es einer Palette an Angeboten, die ein breites Spektrum der individuellen Akzeptanz abdecken.

Das Projekt „Little Home Köln“ scheint hier Erfolge zu erzielen, indem es Obdachlose unterstützt die eigenen vier Wände in Form von Mini-Wohnboxen aus Europaletten selbst zu bauen. Durch das zurückgewonnene Selbstvertrauen und den individuellen Rückzugsraum finden die Betroffenen den Weg von der Straße. Wie auf der Homepage <https://little-home.eu> zu sehen ist, hat das Projekt inzwischen Ableger in Köln, Bonn, Hamm, Berlin, Frankfurt a.M. und Nürnberg. Weitere Ableger in München, Hamburg, Leipzig, Wien und Salzburg befinden sich in Planung.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Besteht seitens der Verwaltung hinsichtlich des Projekts Kontakt zu den einzelnen Städten oder Projektgruppen?
2. Sind der Verwaltung ähnliche Projekte bekannt, die bereits in Hannover agieren?
3. Welche Umsetzungschancen sieht die Verwaltung für ein solches Projekt in Hannover, insbesondere auch in Bezug auf die Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht?

Mit freundlichem Gruß

Sören Hauptstein

Beigeordneter und Fraktionsvorsitzender im Rat der LHH